
Medieninformation

NR. 242/2019

Für Vielfalt: Volkswagen mit eigenem Paradedruck beim CSD in Berlin

- Volkswagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen mit eigenem Paradedruck am Christopher Street Day (CSD) am 27. Juli in Berlin teil
- Erste große Aktion des LGBT* and friends-Netzwerks des Konzerns seit Gründung im März 2019
- Personalvorstand Gunnar Kilian: „Volkswagen beweist klare Haltung: Wir stehen für Respekt und Chancengleichheit der Menschen ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung, Herkunft, Hautfarbe oder ihres Geschlechts.“

Berlin/Wolfsburg, 26. Juli 2019 – Volkswagen nimmt in diesem Jahr zum ersten Mal in Berlin am Christopher Street Day (CSD) mit einem Paradedruck teil – und bezieht so klar Stellung für Vielfalt und gegen Diskriminierung. Volkswagen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Diversity Management des Konzerns haben das LGBT* and friends-Netzwerk „We Drive Proud“ gegründet, das nicht nur Belange lesbischer, schwuler, bisexueller, trans*- sowie inter* und queerer Personen vertritt: Es will den Kulturwandel im Unternehmen mitgestalten.



Key Visual des LGBT* and friends-Netzwerkes

130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden unter dem Motto „We Drive Diversity“ mit einem Paradedruck am CSD teilnehmen. Er ist dekoriert mit einem großen Volkswagen Logo auf regenbogenfarbenem Grund. Sie zeigen damit, wie stark der Konzerngrundsatz „Wir leben Vielfalt“ im Volkswagen Konzern von allen Menschen bei Volkswagen getragen wird. Der Wagen hat die Startnummer #33.

„Volkswagen steht für Vielfalt, für Weltoffenheit und für Toleranz. Sie sind fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Deshalb zeigt Volkswagen klare Haltung: Wir stehen für Respekt, für Chancengleichheit, für Miteinander und für Gleichbehandlung der Menschen — ungeachtet ihrer sexuellen Orientierung, Herkunft, Hautfarbe oder ihres Geschlechts“, sagt Volkswagen Personalvorstand Gunnar Kilian. „Wir engagieren uns gegen Diskriminierung jeglicher Art.“ Angeregt vom Mitarbeiternetzwerk ‚We Drive Proud‘, zeige Volkswagen dieses Engagement deutlich durch die Teilnahme am Christopher Street Day, so Kilian weiter.

Organisiert hat die Teilnahme am CSD das LGBT* and friends-Netzwerk „We drive Proud“, das Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit dem Diversity Management im März 2019 gegründet haben. LGBT* and friends ist die englische Abkürzung für lesbisch, schwul, bisexuell und trans*.

„Es ist sehr wichtig, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich wertgeschätzt fühlen und eventuelle Vorbehalte abgebaut werden“, sagt Elke Heitmüller, Leiterin des Diversity Managements bei Volkswagen. „Wichtig ist auch die Frage ‚Was will der Kunde/ die Kundin?‘ Wir wollen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen sensibel für alle Kunden und Kundinnen sind, egal welche Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder sexuelle Ausrichtung diese haben.“ Thore Masekowitz, einer der Organisatoren von „We drive Proud“, ergänzt: „Für das Unternehmen ist es wichtig, dass Mitarbeitende ihre Identität offen zeigen können. Wenn keine Energie mehr verschwendet wird, um sich zu verstellen oder zu verstecken, können wir zusammen tolle Produkte herstellen.“

Das Netzwerk sowie die Teilnahme am Christopher Street Day werden vom Volkswagen Diversity Management und dem Vorstand aktiv unterstützt. „Für das Netzwerk ‚We Drive Proud‘ war es wichtig, dass das Unternehmen Flagge zeigt“, sagt Elke Heitmüller. „Durch das Engagement und die klare Unterstützung durch den Vorstand werden auch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermutigt, im Sinne des Kulturwandels bei Volkswagen Dinge voranzutreiben. Wir wollen zeigen: Wir haben jetzt einen neuen ‚Drive‘ und es ist ganz viel machbar.“

Ein Interview mit weiteren Informationen zur Haltung von Volkswagen zu LGTB*-Themen, zum Netzwerk „We drive proud“ und zur Teilnahme am CSD in Berlin finden Sie unter <https://www.volkswagen-newsroom.com/de>.

Der 41. Christopher Street Day steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Stonewall 50 – Jeder Aufstand beginnt mit deiner Stimme“ – in Anlehnung an das 50. Jubiläum des Aufstandes in der Bar Stonewall Inn in der New Yorker Christopher Street 1969. Weitere Informationen finden Sie unter <https://csd-berlin.de/>.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen AG

Volkswagen Communications | Sprecherin Human Resources

Kontakt Christine Kuhlmeier

Telefon +49 151-2761-1482

Mail christine.kuhlmeier@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,83 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).
